

Stand: 08.05.2026 14:47:31

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/4318

"Ablagerung von Bauschutt im Bergwald bei Schliersee"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/4318 vom 13.11.2014
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/5127 des UV vom 04.12.2014
3. Beschluss des Plenums 17/5271 vom 11.02.2015
4. Plenarprotokoll Nr. 37 vom 11.02.2015



## Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Ablagerung von Bauschutt im Bergwald bei Schliersee**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz schriftlich und mündlich über die Ablagerung von möglicherweise schadstoffhaltigem Bauschutt auf einem Waldweg bei Schliersee zu berichten.

Insbesondere sollten in dem Bericht folgende Fragen beantwortet werden:

1. Unter welchen Voraussetzungen müssen Verfüllungen von Forst- und Waldwegen im Vorfeld angezeigt werden und welche Stellen sind zu beteiligen?
2. Welche Anforderungen müssen Analysen erfüllen, mit denen nachzuweisen ist, dass für Wegebau vorschriftsmäßig aufbereiteter Bauschutt verwendet wurde?
3. Aus welchen Gründen genügten die Analysen, die dem Landratsamt Miesbach in dem aktuellen Fall vorgelegt wurden, den Anforderungen nicht?
4. Wie beurteilt die Staatsregierung die Ergebnisse der sogenannten Hot-Spot-Beprobungen, über die der Bayerische Rundfunk berichtet hatte, im Hinblick auf das Vorhandensein gefährlicher Stoffe im abgelagerten Material?
5. Welche Ergebnisse erbrachte die Nachbeprobung des Bauschutts, die das Landratsamt Miesbach laut einer Stellungnahme vom 6. Oktober in Absprache mit dem Landesamt für Umwelt angeordnet hat?

6. Welches Prüfverfahren wurde angewandt und mit welcher Begründung?
7. Wer erstellte den Probennahmeplan für die Nachbeprobung, wie viele Einzelproben an welchen Stellen wurden entnommen und analysiert und wurde die Probenentnahme protokolliert?
8. Muss der Bauschutt nach den Ergebnissen dieser Beprobung wieder entfernt werden?
9. Wurde nach den Fernsehberichten zu dem Fall am 23. und 24. September 2014 sowie am 6. Oktober 2014 Material von dem Waldweg entfernt, von wem wurde es entfernt und wie wurde es entsorgt?
10. Wurde an anderen Stellen Abbruchmaterial aus dem Abriss der Sixtus-Werke in Schliersee entsorgt oder gelagert?
11. Sind der Staatsregierung Fälle bekannt, in denen nicht vorschriftsmäßig aufbereiteter Bauschutt zur Verfüllung von Feld- oder Forstwegen verwendet wurde und daraufhin abgetragen werden musste.
12. Sind der Staatsregierung Fälle bekannt, in denen für die Verwendung nicht vorschriftsmäßig aufbereiteten Bauschutts Bußgelder verhängt wurden?

### **Begründung:**

Laut mehreren Medienberichten besteht der Verdacht, dass zur Auffüllung eines Waldwegs nahe der Schliersbergalm nicht vorschriftsmäßig aufbereiteter Bauschutt verwendet wurde, der mit gefährlichen Stoffen durchmischt war. Aus den Antworten auf mehrere Landtagsanfragen geht hervor, dass das zuständige Landratsamt zunächst auf Analysen und Zertifikate vertraut hat, die den Bauschutt als gütegesichert auswiesen, sich aber im Nachhinein als unbrauchbar erwiesen. Auch die Staatsanwaltschaft München II hat in diesem Fall Ermittlungen aufgenommen. Angesichts der Tatsache, dass sich der Vorfall in einem Landschaftsschutzgebiet und in der Zone B des Alpenplans des Landesentwicklungsprogramms ereignet hat, fordert die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion einen ausführlichen Bericht der Staatsregierung zu dieser Thematik.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

**Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)**  
Drs. 17/4318

**Ablagerung von Bauschutt im Bergwald bei Schliersee**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung

Berichterstatter: **Benno Zierer**  
Mitberichterstatter: **Dr. Otto Hünnerkopf**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 23. Sitzung am 4. Dezember 2014 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

**Dr. Christian Magerl**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Harnisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/4318, 17/5127

### **Ablagerung von Bauschutt im Bergwald bei Schliersee**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz schriftlich und mündlich über die Ablagerung von möglicherweise schadstoffhaltigem Bauschutt auf einem Waldweg bei Schliersee zu berichten.

Insbesondere sollten in dem Bericht folgende Fragen beantwortet werden:

1. Unter welchen Voraussetzungen müssen Verfüllungen von Forst- und Waldwegen im Vorfeld angezeigt werden und welche Stellen sind zu beteiligen?
2. Welche Anforderungen müssen Analysen erfüllen, mit denen nachzuweisen ist, dass für Wegebau vorschriftsmäßig aufbereiteter Bauschutt verwendet wurde?
3. Aus welchen Gründen genügten die Analysen, die dem Landratsamt Miesbach in dem aktuellen Fall vorgelegt wurden, den Anforderungen nicht?

4. Wie beurteilt die Staatsregierung die Ergebnisse der sogenannten Hot-Spot-Beprobungen, über die der Bayerische Rundfunk berichtet hatte, im Hinblick auf das Vorhandensein gefährlicher Stoffe im abgelagerten Material?
5. Welche Ergebnisse erbrachte die Nachbeprobung des Bauschutts, die das Landratsamt Miesbach laut einer Stellungnahme vom 6. Oktober 2014 in Absprache mit dem Landesamt für Umwelt angeordnet hat?
6. Welches Prüfverfahren wurde angewandt und mit welcher Begründung?
7. Wer erstellte den Probenahmeplan für die Nachbeprobung, wie viele Einzelproben an welchen Stellen wurden entnommen und analysiert und wurde die Probenentnahme protokolliert?
8. Muss der Bauschutt nach den Ergebnissen dieser Beprobung wieder entfernt werden?
9. Wurde nach den Fernsehberichten zu dem Fall am 23. und 24. September 2014 sowie am 6. Oktober 2014 Material von dem Waldweg entfernt, von wem wurde es entfernt und wie wurde es entsorgt?
10. Wurde an anderen Stellen Abbruchmaterial aus dem Abriss der Sixtus-Werke in Schliersee entsorgt oder gelagert?
11. Sind der Staatsregierung Fälle bekannt, in denen nicht vorschriftsmäßig aufbereiteter Bauschutt zur Verfüllung von Feld- oder Forstwegen verwendet wurde und daraufhin abgetragen werden musste?
12. Sind der Staatsregierung Fälle bekannt, in denen für die Verwendung nicht vorschriftsmäßig aufbereiteten Bauschutts Bußgelder verhängt wurden?

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

**Dritter Vizepräsident Peter Meyer:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 10** auf:

### **Abstimmung**

**über Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 4)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den Verfassungsstreitigkeiten und den Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 4)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Verfassungsstreitigkeiten und Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Abs. 7 GeschO (Tagesordnungspunkt 10)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Verfassungsstreitigkeiten**

1. Schreiben des Bundesverfassungsgerichts – Erster Senat – vom 31. Juli 2014  
 1 BvR 1782/09, 1 BvR 2795/09, 1 BvR 3187/10 betreffend  
 Verfassungsbeschwerden  
 gegen  
 Art. 33 Abs. 2 Satz 2 und 3 sowie Art. 38 Abs. 3 des Bayerischen Polizeiaufgabengesetzes (BayPAG) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Polizeiaufgabengesetzes vom 3. Juli 2008 (Bay. GVBl. S. 365)  
 gegen  
 § 22a des Polizeigesetzes (PolG) des Landes Baden-Württemberg, eingeführt durch Gesetz vom 18. November 2008 (GBl. BW S. 390)  
 gegen  
 1. § 14a des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Fassung vom 14. Januar 2005 (GVBl. I S. 14), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 635),  
 2. § 22 Abs. 1 Satz 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Fassung vom 14. Januar 2005 (GVBl. I S. 14), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 635)  
 PII/G-1320.10-0008  
 Drs. 17/5155 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
 Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

Der Landtag gibt im Verfahren keine Stellungnahme ab.

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 24. November 2014 (VF. 14-VII-14) betreffend  
Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Art. 82 Abs. 1 bis 5 und des Art. 83 Abs. 1 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl S. 588, BayRS 2132-1-I), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 17. November 2014 (GVBl S. 478)  
PII/G-1310.14-0012  
Drs. 17/5156 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Jürgen W. Heike bestimmt.

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 15. Dezember 2014 (Vf. 16-VII-14) betreffend  
Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 „An der Münchner Straße“ der Gemeinde Gmund am Tegernsee vom 20. Mai 2014  
P II/G1310.14-0014  
Drs. 17/5157 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

Der Landtag beteiligt sich nicht an dem Verfahren.

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 29. Dezember 2014 (Vf. 17-VII-14) betreffend  
Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Art. 30 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen sowie des weiteren wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an den Hochschulen (Bayerisches Hochschulpersonalgesetz – BayHSchPG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 230, BayRS 2030-1-2-K), zuletzt geändert durch § 1 Nr. 60 der Verordnung vom 22. Juli 2014 (GVBl S. 286), soweit diese Vorschrift auf Art. 27 Abs. 1 Satz Nr. 2 BayHSchPG verweist  
P II/G1310.14-0015  
Drs. 17/5159 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Jürgen W. Heike bestimmt.

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

#### Anträge

5. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Ökolandbau an bayerischen Justizvollzugsanstalten  
Drs. 17/3205, 17/5091 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Ermittlungsverfahren gegen LKA-Beamte und BR-Reporter  
Drs. 17/3208, 17/5092 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Konkretisierung der Planungen für einen Wissenschafts- und Hochschulstandort „Auf AEG“  
Drs. 17/3592, 17/4984 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU  
Landesweite Abfrage des Vorhandenseins von Seniorenvertretungen  
Drs. 17/3824, 17/5087 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Berglandschaft – Schutz durch Nutzung: Investitionsförderung mit Berücksichtigung naturräumlicher Benachteiligungen  
Drs. 17/3978, 17/5132 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Bernhard Seidenath, Judith Gerlach u.a. CSU  
Konkretisierung der zuschussfähigen Kosten für Kinderhospize  
Drs. 17/4201, 17/5093 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Sanierung der Philharmonie oder eigener Konzertsaal?  
Drs. 17/4203, 17/4985 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Kinderbetreuungskosten während des G7-Gipfels bei Urlaubssperren  
Drs. 17/4315, 17/5086 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Ablagerung von Bauschutt im Bergwald bei Schliersee  
Drs. 17/4318, 17/5127 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Reinhold Strobl, Harald Güller u.a. SPD  
Verhandlungen über Bund-Länder-Finanzbeziehungen mit Beteiligung der Parlamente der Länder  
Drs. 17/4320, 17/4994 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Hofabgabeklausel reformieren-Benachteiligungen für Landwirtinnen und  
Landwirte endlich beseitigen  
Drs. 17/4350, 17/5131 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf,  
Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Reisprodukte sicherer machen  
Drs. 17/4398, 17/5129 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, Bernhard Seidenath,  
Joachim Unterländer u.a. CSU  
Probleme in der Pflege beheben – Best-Practice-Beispiele für die  
Entbürokratisierung der Pflegedokumentation darstellen  
Drs. 17/4399, 17/5094 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer, Robert Brannekämper u.a. CSU  
Barrierefreiheit für Menschen mit Hörbehinderung –  
Ausstattung von Veranstaltungsräumen mit Induktionsanlagen  
Drs. 17/4432, 17/4986 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Gebietsbetreuung fortführen  
Drs. 17/4443, 17/5130 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

20. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer u.a. und Fraktion (CSU)  
Verbesserung der Studienerfolgsquote  
Drs. 17/4478, 17/4987 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat beantragt, der Abstimmung das Votum „Zustimmung“ zugrunde zu legen.**